

Pressemitteilung

Krämerbank 5
44 227 Dortmund
Tel. +49 700 / 39 372 836
Fax +49 32 12 / 100 43 44
info@feuerwehrfrauen.de
www.feuerwehrfrauen.de

Ansprechpartnerin
für redaktionelle Fragen:
Silke Klanke
Mobil: 0176-63694965
presse@feuerwehrfrauen.de

Pressemitteilung

Frankfurt, 06.11.2011

Feuerwehrfrau – ein Beruf oder eine Berufung?! **In Rahmen des Bundeskongresses in Frankfurt trafen sich 100** **Feuerwehrfrauen in Frankfurt.**

Frankfurt. Eindeutiger konnten die Feuerwehrfrauen kaum beweisen, dass Sie leidenschaftlich ihrer Berufung folgen. An den unterschiedlichsten Orten waren Sie dieses Wochenende in Frankfurt anzutreffen. Man sah sie als voll ausgerüstete Trupps zu einer Tunnelübung im Hauptbahnhof vorgehen, man traf Gruppen von Frauen bei Begehungen am Flughafen, an der Werft und auf einem prominenten Hochhaus, und natürlich trainierender Weise auf den einzelnen Wachen der Gastgeberfeuerwehr Frankfurt. Technische Hilfeleistungseinsätze wurden ebenso trainiert, wie Brandbekämpfung und Höhenrettungseinsätze.

Frankfurt hatte das Netzwerk Feuerwehrfrauen zum diesjährigen Bundeskongress in die Rhein-Main-Metropole eingeladen. Hier trafen sich 100 Feuerwehrfrauen aus Berufsfeuerwehren, Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und miteinander zu trainieren. „Auch für uns ist es völlig ungewöhnlich in reinen Frauenteamen zu arbeiten, in der Regel arbeiten wir ja fast ausschließlich mit Kollegen. Es ist spannend zu sehen, wie Frauenteamen gemeinsam ans Werk gehen“ berichtet Frauke Aretz, Sprecherin des Netzwerks Feuerwehrfrauen e.V. „Außerdem ist es eine einmalige Chance sich auszutauschen über technisches Finessen, Tipps und Tricks im Dienst und praktisches Handwerk.“

Im Netzwerk Feuerwehrfrauen engagieren sich 160 Feuerwehrfrauen als Ansprechpartnerinnen und Weggefährten für einen Weg zu mehr Normalität für Frauen in der Feuerwehr. Je nach Bundesland und je nach Organisationsform der Feuerwehren bewegt sich derzeit der Frauenanteil von Frauen im Einsatzdienst zwischen 1,2 und 20 Prozent.

Pressemitteilung

Krämerbank 5
44 227 Dortmund
Tel. +49 700 / 39 372 836
Fax +49 32 12/100 43 44
info@feuerwehrfrauen.de
www.feuerwehrfrauen.de

Ansprechpartnerin
für redaktionelle Fragen:
Silke Klanke
Mobil: 0176-63694965
presse@feuerwehrfrauen.de

Das Netzwerk Feuerwehrfrauen versucht hier Abhilfe zu schaffen. Neben den stetigen Bemühungen durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung von Berufsfördernden Projekten insbesondere immer mehr junge Frauen auf den Beruf aufmerksam zu machen; haben die Frauen des Netzwerks eine Broschüre „Beruf Feuerwehrfrau“ erarbeitet, in dem das Beruf ausführlich beschrieben und der Weg in die Feuerwehr explizit dargestellt wird.

„Erst wenn bereits in Kinderbüchern und beim Kinderspielzeug Frauen wie Männer als Feuerwehrleute vorkommen, erst wenn Mädchen nicht mehr gesagt bekommen, dass ist nichts für Dich, erst wenn Feuerwehrfrauen im Dienst immer öfter zu sehen sind und begeistert von ihrem Beruf berichten – erst dann wird der Beruf Feuerwehrfrau auch gesellschaftlich akzeptiert sein, so Frauke Aretz

Freigegeben! Zeichen: 2149

Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V.

Am 11 Mai 1991 trafen sich anlässlich der 100 Jahr Feier der Berufsfeuerwehr Kassel zum ersten Mal eine Handvoll Berufsfeuerwehrfrauen zu einer Podiumsdiskussion und einem kleinen Erfahrungsaustausch. Seit dem gab es einen losen Zusammenschluss von Feuerwehrfrauen, die sich einmal im Jahr trafen. Im Laufe der Zeit wurde der Kreis immer größer, auch Frauen aus den Freiwilligen Feuerwehren kamen hinzu. Der Bedarf an einer koordinierten Zusammenarbeit wurde größer und so wurde im Jahr 2006 der Verein »Netzwerk Feuerwehrfrauen e. V.« mit Sitz gegründet. Deutlich in die Öffentlichkeit zu treten und für Kompetenz, effiziente Teamarbeit und einen fairen Umgang untereinander, zu werben, ist das Ziel des Netzwerkes. 160 aktive Mitglieder aus Berufsfeuerwehren, Werkfeuerwehren, Hauptamtlichen Wachen und der Freiwilligen Feuerwehr sind Ansprechpartnerinnen und Weggefährten, und engagierten sich in dem Netzwerk auf einem Weg in mehr Normalität für Frauen in der Feuerwehr. Je nach Bundesland und je nach Organisationsform der Feuerwehren bewegt sich derzeit der Frauenanteil von Frauen im Einsatzdienst zwischen 1,2 und 20 Prozent.